

Die Qual der Wahl...PC-Neuanschaffung

Beitrag von „I_do_it“ vom 15. September 2019 23:55

Hi, ich bin auf der Suche nach einem neuen (Stand)PC für die Lehrerheimarbeit 😊

Das Gerät sollte von seiner Kapazität super für Internet, Office & Co. sowie Medientauglichkeit samt Windows vorweisen können.

Jedoch **kein** Spiele- oder sonstiges Gerät darstellen!

Wer von euch kennt sich damit aus und kann einen wertvollen Kauftipp geben, was derzeit so an guten und sinnvollen Geräten auf dem Markt ist!

Freue mich über Anregungen 😄

Beitrag von „Volker_D“ vom 16. September 2019 00:07

Dafür sind heute die meisten Computer gut genug. Ob du da jetzt einen AMD Ryzen, Intel i3, i5, ... nimmst - vollkommen egal. Selbst gute 10 Jahre alter Rechner können das perfekt.

Du solltest dir überlegen wie viel Speicherplatz deine Festplatte braucht. Kommt etwas darauf an wie viele Videos, Bilder und Musik du hast. Mein Schulordner belegt z.B. im Moment etwa 70 GB. Heutige Festplatten sind wesentlich größer. Du kommst evtl. mit viel weniger aus. Wenn du aber jedes Video sammeln willst, dann braucht du evtl. viel mehr. Am besten mit deinem jetzigen Festplattenbedarf abgleichen.

Ich empfehle auf jeden Fall eine SSD. Den Unterschied bei der Geschwindigkeit wirst du deutlich merken.

Dann würde ich darauf achten, dass der Rechner leise ist. Das gibt leider kaum ein Hersteller an. Da hilft nur in den Laden gehen und hören.

Beitrag von „fossi74“ vom 16. September 2019 07:12

Ich habe kürzlich bei einer Firma, deren Namen ich nur auf Anfrage nennen werde, einen professionell aufbereiteten Büro-PC erworben. Hat mich 230 € gekostet und wird mich dank Business-Qualität (da gibt es Unterschiede zu dem Zeug, was bei Mediamarkt im Regal steht) noch einige Jahre begleiten, auch leistungsmäßig. Google mal nach "gebrauchte Hardware kaufen", es gibt einige Anbieter in dem Bereich.

Beitrag von „O. Meier“ vom 16. September 2019 09:34

[Zitat von I do it](#)

neuen (Stand)PC

Der alte tut nicht mehr? Mein Heim-Rechner ist 12 Jahre alt. Um ein paar Texte zu tippen, reicht der immer noch. Ja, Internet, da wird's schon mal zäh, weil die Seiten ihre Inhalte immer mehr hinter Skripten und Gedöns verstecken. Deswegen kaufe ich mir aber keinen neuen Rechner.

Falls die Kiste die Grätsche macht, kaufe ich mir höchstens eine RasPi, mehr bin ich nicht bereit auszugeben. Oder ich hole einen ausgemusterten Schulrechner aus dem Lager.

Beitrag von „I_do_it“ vom 16. September 2019 10:07

[Zitat von Volker D](#)

Dafür sind heute die meisten Computer gut genug. Ob du da jetzt einen AMD Ryzen, Intel i3, i5, ... nimmst - vollkommen egal. Selbst gute 10 Jahre alter Rechner können das perfekt.

Du solltest dir überlegen wie viel Speicherplatz deine Festplatte braucht. Kommt etwas darauf an wie viele Videos, Bilder und Musik du hast. Mein Schulordner belegt z.B. im Moment etwa 70 GB. Heutige Festplatten sind wesentlich größer. Du kommst evtl. mit viel weniger aus. Wenn du aber jedes Video sammeln willst, dann braucht du evtl. viel mehr. Am besten mit deinem jetzigen Festplattenbedarf abgleichen.

Ich empfehle auf jeden Fall eine SSD. Den Unterschied bei der Geschwindigkeit wirst du deutlich merken.

Dann würde ich darauf achten, dass der Rechner leise ist. Das gibt leider kaum ein Hersteller an. Da hilft nur in den Laden gehen und hören.

Gute Hinweise bzgl. Festplatte & Lautstärke!

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 16. September 2019 10:26

Ich kann mich nur anschließen, eine SSD ist der absolute Wahnsinn. Bevor ich nicht auch eine hatte, hab ich das kaum für möglich gehalten, aber die macht echt den Unterschied zwischen "Computer ist quasi sofort an" und mühseligem Hochfahren, wie man es vielleicht vom eigenen alten Rechner (oder einigen Schulgeräten 😊) kennt.

Beitrag von „Philio“ vom 16. September 2019 11:07

Einen Desktop-PC besitze ich schon seit etwa 20 Jahren nicht mehr. Ich habe nur noch Notebooks und (seit es die gibt) Tablets. Für mich persönlich ist Mobilität das wichtigste Kriterium, aber das muss natürlich jeder selbst entscheiden. Ich arbeite auch selten an einem festen Platz und gerne mal auf dem Balkon 😊 Aber ja, auch von mir: Egal welches Gerät, auf keinen Fall ohne SSD.

Beitrag von „Djino“ vom 16. September 2019 20:24

[Zitat von I do it](#)

Medientauglichkeit

ist natürlich ein dehnbarer Begriff.
Wirst du Bilder verwalten? Bearbeiten?

Videos ansehen? Bearbeiten?

Bei den stetig fallenden Preisen würde ich grundsätzlich einen PC mit "Luft nach oben" empfehlen (auch bei der Festplatte).

i3 ist z.B. okay für Office etc., aber i5 ist mittlerweile auch bezahlbar und ein wenig schneller. Beim Preisvergleich auch auf die "Generation" achten - nach dem i3 / i5 folgt eine vierstellige Zahl - je höher die ist, desto neuer ist der Prozessor - desto schneller ist der PC. Dabei macht es meist wenig Unterschied, ob da 7xxx oder 8xxx steht. Es macht aber einen Unterschied, ob da 2xxx oder 9xxx steht.

Wie viel darf's denn ungefähr kosten?

Beitrag von „MarPhy“ vom 16. September 2019 20:29

Ich werfe mal sowas wie Support und Wartung und den Raum und empfehle, da Windows gewünscht, Dell. Je nach dem was du anlegen willst Inspiron oder XPS. Ich habe einen XPS von 2012, dem jetzt letztens ne SSD verpasst und er rennt und rennt und rennt.

Wenn es doch Mobil sein soll, dann Microsoft Surface.

Beitrag von „Obasler78“ vom 17. September 2019 00:42

[Zitat von Bear](#)

aber i5 ist mittlerweile auch bezahlbar

Take this:

*Intel i5 Business/Multimedia PC mit 3 Jahren Garantie! | Intel i5 2500S 4x3.7GHz
| 8GB | 240GB SSD | Intel HD 2000 | 10xUSB | DVD | WLAN | Win10 64-Bit | MS
Office 2010 Starter | GDATA*

Beitrag von „Valerianus“ vom 17. September 2019 07:18

Wer sich aktuell noch einen i5 der 2. Generation kauft, dem ist wirklich nicht mehr zu helfen. Schau nach irgendwas mit einem i3 der 9. Generation (z.B. i3-9100), dann bist du auf der sicheren Seite, dazu die Ausführungen von [@Volker_D](#) beachten. Die Lautstärke bekommt man durch eine SSD, kleinen Prozessor (wie den o.g.) und On-Board-Grafikkarte eigentlich immer gut in den Griff.

Den HP Pavilion 590-p0072ng gibt es beispielsweise für 499€, viel weniger würde ich ehrlich gesagt nicht ausgeben, wenn ich mehrere Jahre in die Zukunft kaufe. Da sparst du dann 100€ und darfst 3 Jahre früher neu kaufen...

Beitrag von „SteffdA“ vom 17. September 2019 15:27

Mit dem Teil bist du platzsparend und einigermaßen zukunftsicher:

<https://www.intel.de/content/www/de...uc8i7hmkqc.html>

Die gibts auch schon fertig voll ausgestattet.

Beitrag von „Djino“ vom 17. September 2019 18:18

Möchtest du eigentlich alte Geräte wieder an den neuen PC anschließen? Z.B. Monitor, Drucker, ...

Achte gerade beim Monitor darauf, dass entsprechende Anschlussmöglichkeiten vorhanden sind. Da hat sich viel verändert in den letzten Jahren. (Auch 'ne Überlegung, falls der Monitor recht alt ist & billig war: einen neuen anschaffen).

Manche PCs haben nur eine sehr abgezählte Anzahl an USB-Ports. Zähl mal durch, was du benötigst (Maus, Tastatur, Drucker, Scanner, ...?)

Beitrag von „I_do_it“ vom 18. September 2019 00:38

 [Zitat von Valerianus](#)

Den HP Pavilion 590-p0072ng gibt es beispielsweise für 499€, viel weniger würde ich ehrlich gesagt nicht ausgeben, wenn ich mehrere Jahre in die Zukunft kaufe. Da sparst du dann 100€ und darfst 3 Jahre früher neu kaufen...

Super Hinweis! Danke 😊

Beitrag von „Volker_D“ vom 29. September 2019 22:55

Falls sich jemand zwischen C64 und MacBookPro 2019 entscheiden muss, hier ist der Vergleich:

<https://youtu.be/nI3C9yLVsVE?t=449>

Beitrag von „SteffdA“ vom 29. September 2019 23:23

[Zitat von Volker_D](#)

Falls sich jemand zwischen C64 und MacBookPro 2019 entscheiden muss,...

Ja, da ist das 5Mrd.-Budget für die Digitalisierung an Schulen gleich das dreifache Wert, wenn wir den guten alten C64 nehmen. ;))

Beitrag von „goeba“ vom 30. September 2019 07:51

[Zitat von SteffdA](#)

Ja, da ist das 5Mrd.-Budget für die Digitalisierung an Schulen gleich das dreifache Wert, wenn wir den guten alten C64 nehmen. ;))

Da ist viel dran, worüber es sich (m.E.) lohnt, nachzudenken. Das Video ist total genial. Und mit dem C64 konnte man die tollsten Sachen machen (wobei mein erster "richtiger" Computer eher der Atari ST war, mit dem man auch schon richtig DTP machen konnte, womit ich in den späten

80ern und frühen 90ern auch schon Geld verdient habe).

Die gigantischen Fortschritte im technischen Bereich wirken sich zum allergrößten Teil auf den Bereich "Multimedia" aus. Eine Grafik in einen Text einfügen war mit einem C64 (und, bis auf kleine Zeichnungen, mit einem Atari ST auch noch schwierig) undenkbar. Da ließ man einen Rahmen frei und klebte das dann ein.

Das geforderte Gigabit-Internet braucht man ja in erster Linie auch zum Video gucken. Um Informatik und Technik zu unterrichten braucht man meist gar kein Internet.